

Anna Opel

Sprachkörper

Zur Relation von Sprache und Körper
in der zeitgenössischen Dramatik –
Werner Fritsch, Rainald Goetz, Sarah Kane

AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2002

Inhalt

I. EINLEITUNG	9
1. Fragestellung	9
2. Methode	21
3. Forschungsstand	22
4. Materialauswahl	41
II. WERNER FRITSCH	44
1. Autor, Werk, Rezeption	44
2. <i>Wondreber Totentanz</i>	56
2.1. Thematische Ebene	57
2.2. Rhythmik	63
2.3. Nebentext	67
3. „Der Sprache einen Körper zurückgeben“	70
4. Sprachkörper und Chor	77
5. Theaterästhetik	80
III. RAINALD GOETZ	87
1. Autor, Werk, Rezeption und Forschungsstand	87
2. <i>Krieg</i>	97
2.1. Thematische Ebene	99
2.2. Rhythmik	106
2.3. Nebentext	111
3. „Ich möchte, daß mein Denken Fleisch ist und nicht / Fleisch mein Denken“	114
4. Sprache als Partitur	118
5.1. Theaterästhetik	123
5.2. Inszenierungen	126
IV. SARAH KANE	132
1. Autorin, Werk, Rezeption	132
2. <i>Cleansed</i>	146
2.1. Thematische Ebene	147
2.2. Rhythmik	150
2.3. Nebentext	151
3. Buchstäblichkeit	155

4. „Eine vollkommen realistische Wahrnehmung“	162
5.1. Theaterästhetik	169
5.2. Inszenierungen	174
V. SCHLUSS	180
VI. LITERATUR	188